

Asbest in Enger

Hier finden Sie Praxis-Beispiele über Asbest.

Asbest in Enger Praxis-Beispiel

Bei dem Einbau von neuen Fenstern stellte man fest, dass die Fensterbänke aus Asbestzement bestanden. Es folgte eine Entfernung der Fensterbänke durch eine Fachfirma. Die von den Bewohnern gewünschte Freimessung durch den Sachverständigen belegt eine nicht gelungene Arbeit. In diesem Fall musste eine Feinreinigung den Sanierungserfolg sicherstellen.

Rufen Sie früh genug an!

Telefonnummer: 05734 96 98 944

Es ist nie zu spät, sollte Sie Asbest oder andere Schadstoffe vermuten, dann lohnt es sich immer, die Beratung eines Sachkundigen nach TRGS 519 (Technische Regeln für Gefahrstoffe) hinzuzuziehen.

Exkurs:

Seit 2005 darf Asbest in der EU weder verarbeitet noch in den Verkehr gebracht werden, schon seit 1993 besteht innerhalb Deutschlands ein generelles Asbestverbot.

Asbestfasern können Lungenkrebs, Krebse der Körper inneren Bindegewebe - sogenannte Mesotheliom, und eine massive Lungenfunktionsminderung mit dem Namen Asbestose auslösen. Theoretisch reicht schon eine Faser, die man einatmet, um nach Jahrzehnten Latenzzeit den Ausbruch einer solchen Krankheit zu verursachen.

Immer dann, wenn **Räume renoviert werden**, oder Sie **einen Rückbau planen** und diese Bereiche **vor 1995 entstanden sind** oder ältere Gebäude, Schwerpunkt in den Jahren 1950 bis 1995 renoviert wurden, ist das Vorhandensein von Asbest nicht auszuschließen. Asbesthaltige Putze, Spachtelmassen und Fliesenkleber wurden überwiegend in den 1960er bis in die 1980er Jahre hinein verwendet. Spätestens ab dem Asbest-Verwendungsverbot im Jahr 1993 ist nicht mehr mit einer gezielten Asbestanwendung zu rechnen. Durch den Einsatz von Lagerware kann jedoch mit einem über das Jahr 1993 hinausgehenden Einsatz von asbesthaltigen Materialien im Einzelfall gerechnet werden, sodass eine Prüfpflicht auf Asbest für Gebäude mit einem Baujahr vor 1995 als angemessen angesehen wird.

Der alte PVC-Fußboden, der Fußbodenkleber, Ausgleichsmassen, Gips- und Struktur-Putze, Fliesen-Dünnbettkleber, alte Dacheindeckung, eine verkleidete Heizkörpernische, alte Stromverteiler-Kästen, teerhaltige Abdichtungen u. v. m. – in all diesen Baustoffen kann Asbest verbaut worden sein.

Gleich aussehende Produkte können Asbest enthalten, aber auch nicht - Sicherheit bekommt man nur durch eine Laboranalyse, einer Materialprobe.

Unsere Proben nehmenden und Sachkundigen werden dann auch die richtigen Maßnahmen zur Gefahrenminimierung kennen und nennen.

Die Asbestentfernung gehört in Hände von ausgebildeten Facharbeitern. Es ist die technische Regel 519 anzuwenden (TRGS 519).

Um mögliche **Gefahren oder die Belastungsfreiheit festzustellen**, empfehlen wir Materialuntersuchungen und Luftmessungen!

Messungen nach der Sanierung sind in den meisten Fällen gesetzlich vorgeschrieben. Sollte Verfahren eingesetzt werden, die eine geringen Faserfreisetzung versprechen, empfehlen wir auch hier eine Kontrolle mittels Raumluftmessung, da es sonst keine Sicherheit gibt.

Jedes Verfahren ist nur so gut, wie es letztendlich der Handwerker ausführt!

Nach den meisten Sanierungen sind Raumluftüberprüfungen auf Asbest gesetzlich vorgeschrieben.

Hausbesitzer tragen die Verantwortung gegenüber Handwerkern, Raumnutzern und oder Passanten.

Mehr Information gibt es [hier!](#)

[Kontakt](#) zum Sachverständigenbüro

Gebäude mit [Asbest](#) in Bielefeld, Berlin, Espelkamp, Stemwede, sowie Minden, helfen wir Ihnen, Auffälligkeiten nachzugehen und die Ursachen zu ermitteln. Tätig sind wir auch in Porta Westfalica, Hannover, Löhne, Rinteln, Stadthagen, Braunschweig, Garbsen. Ob in Nordrhein-Westfalen (NRW), Ostwestfalen (OWL), Niedersachsen oder Bremen, unser Sachverständigenbüro wird ihnen helfen. Baubiologie Blöbaum hilft auch im Kreis Herford und Kreis Minden-Lübbecke (Hiddenhausen, Enger, Spenge, Bünde, Herford, Bad Salzuflen, Vlotho, Minden, Diepholz, Lahde, Bielefeld, Hille und Rahden), Nienburg und Neustadt am Rübenberge, sowie anderen Gemeinden.

info@bbuu.de (Blöbaum Baubiologie u. Umweltanalytik GmbH)

Wir arbeiten unabhängig, kein Verkauf von Materialien oder anderen Dienstleistungen!